

Von wegen „nur Kneipensport“

Dart I Die „Killers“ aus Eppishausen waren bei der Deutschen Meisterschaft in Bellenberg

VON JULIA BUCHMAIER

Eppishausen Dart ist vermutlich für die Meisten der Inbegriff eines Kneipensports. Dass es allerdings auch Ligen oder gar Deutsche Meisterschaften in dieser Sportart gibt, wissen nur Wenige. Dabei sind die teilnehmenden Mannschaften sogar aus der Region, wie beispielsweise der Dartclub „Killers“ aus Eppishausen.

Insgesamt haben 17 Spieler der „Killers“ an der Deutschen Meisterschaft 2011 in Bellenberg teilgenommen und durchaus gute Platzierungen erreicht: Im Doppel belegte der Kapitän Alexander Gais den neunten und Markus Nett und Karl Jaut den 17. Platz von insgesamt 90. Die Damen waren ebenfalls sehr erfolgreich. Roswita Lochbrunner und Sabine Huber kamen im Doppel auf den fünften Platz. Bei den Einzelwettkämpfen hatten die Eppishausener dann eher das Nachsehen. Karl Jaut kam hier auf den 33. Platz, Markus Nett auf den 49. Trotzdem: „Wir sind auf jeden Fall zufrieden“, sagte Markus Nett. „Wir dachten vorher, das wäre schon drin, waren aber unsicher, ob es dann wirklich so gut läuft“, meinte er.

Seit 15 Jahren sind die „Killers“ bei großen Turnieren dabei

Auch schon im vergangenen Jahr waren die Eppishausener bei der Deutschen Meisterschaft 2010 in Berlin gut vertreten. Ihr Kapitän Alexander Gais erreichte einen hervorragenden fünften Platz. Markus Nett errang bei den Meisterschaften 1996 und 1997 sogar jeweils den zweiten Platz. Somit sind die „Killers“ schon seit Jahren bei sportlichen Großveranstaltungen anzutreffen.

Doch auch in der Privaten Dart Liga (PDL) Günztal/Unterallgäu, der momentan höchsten Liga in diesem Sport, gibt es für den Dart-Club immer wieder große Erfolge zu verzeichnen. So befinden sich die „Kil-



Waren zufrieden mit ihrem Abschneiden bei der Deutschen Meisterschaft: die „Killers“ um (v. l.) Alexander Gais, Armin Engel, Hanne Jaut, Karl Jaut und Markus Nett.

Foto: Buchmaier

lers I“ zurzeit auf dem dritten Platz genau drei Punkte hinter dem Tabellenersten. „Die Meisterschaft ist auf jeden Fall noch drin, wenn kein Spiel mehr verloren wird“, so Nett. „Wir haben es also selbst in der Hand!“ Die „Killers I“ nehmen in der PDL als eine von zehn Mannschaften mit sieben Personen teil. Wie auch in anderen Sportarten beginnen die Spielzeiten halbjährlich, mit Hin- und Rückspielen. Spiele werden grundsätzlich an Donnerstagen ausgetragen.

Pro Saison steigen vier Mannschaften ab, doch das braucht die „Killers“ nicht sonderlich zu interessieren. Sie haben bereits 2009 die Meisterschaft gewonnen und waren auch in den vergangenen Jahren meist auf einem der ersten drei Tabellenplätzen zu finden. Auch in der Einzelwertung sieht es gut aus: Kapitän Alexander Gais steht dort auf dem zweiten Platz, punktgleich mit

dem Ersten. Gegründet wurde der Dart-Club „Killers“ im Jahr 1998. Außer der Oberligamannschaft „Killers I“ gibt es neben den sogenannten „Killers II und III“, die in der kleineren Allgäu-Liga antreten, noch vier weitere Mannschaften. Bezüglich der Frauenquote bestätigt sich mehr oder weniger ein Klischee: Dart ist offenbar ein Sport der tatsächlich meist von Männern betrieben wird. „In jeder Mannschaft gibt es ein bis zwei Frauen, aber wir sind schon zu 90 Prozent Männer“, sagt Nett.

Für den Sport selbst sei ein gewisses Grundtalent und Konzentrationsfähigkeit schon wichtig, allerdings könne man sich den Sport durch Ausprobieren und Training auch aneignen. Leider fehlen der Sportart immer noch finanzstarke Sponsoren, daher ist sich Nett sicher: „Dart wird vorerst ein Kneipensport bleiben.“

Dart im Allgäu

● **Royal Dart Verband Allgäu** Bereits 1988 wurde zum ersten Mal ein E-Dart-Ligabetrieb mit acht Mannschaften im Allgäu ausgetragen. In der aktuellen Saison 2010/11 sind 93 Vereine mit 190 Teams in 19 Ligen gemeldet. Auch in der Region gibt es drei Vereine: den DC Spitz (Bad Wörishofen), E 605 (Bad Wörishofen) und den DC Türkheim.

● **Private Dartliga Günztal/Unterallgäu** Gegründet 1997 gehört die Private Dartliga ebenso zum Bayerischen Dartverband Dart Sport Verband, wie auch der Royal Dart Verband Allgäu. In rund 100 Teams gehen über 1000 aktive Spieler in 25 Ligen an den Start.

Quellen: www.raeuber.de/
www.rdva.de

Doppelter Doppelsieg

Dart II Türkheimer gewinnen in Bellenberg

Türkheim Der Markt Türkheim kann vier deutsche Meister in seinen Reihen begrüßen: Bei den 4. Deutschen E-Dart-Meisterschaften in Bellenberg bei Illertissen feierten zwei Türkheimer Doppelmannschaften den Sieg.

Über 1000 Teilnehmer traten in 14 Disziplinen an. Darunter auch in den Wettkämpfen im Herren- und Damen-Doppel. Hier war an den Türkheimer Teilnehmern kein Vorbeikommen. Im Damen-Doppel holten sich Kathi Waldhör und Angie Haug den ersten Platz. Weil die

Türkheimer Männer den Damen in nichts nachstehen wollten, landeten Bernhard Krumm und Martin-Xaver Haug im Herren-Doppel ebenfalls auf dem ersten Platz. In den Einzeln reichte es nicht zum ganz großen Erfolg: Im Damen-Einzel kam Kathi Waldhör auf den vierten Platz, Martin-Xaver Haug wurde Neunter und Markus Stiegeler 17. im Herren-Einzel. (axe)

❗ **Interessierte** am Dartspiel können sich jederzeit im Gasthaus Fässle in Türkheim melden.



Vertraten den Royal Dartsport Verband Allgäu bestens: (v. l.) Angie Haug, Kathi Waldhör, Bernhard Krumm und Martin-Xaver Haug vom DC Türkheim. Foto: Haug